



Niedersachsen
packt an

ZUSAMMEN.
MEHR.



Landesbeauftragte für
Menschen mit Behinderungen

Kooperative
Migrationsarbeit
Niedersachsen KMN



MGAS
Niedersachsen e.V.



6. Regionale Integrationskonferenz
des Amtes für regionale Landesentwicklung
Lüneburg

Flucht und Behinderung am 17. September 2020 im Museum Lüneburg

Bereits über 340 Institutionen und Organisationen sowie über 2.680 Personen unterstützen das Bündnis „Niedersachsen packt an“ – jetzt mitmachen:
www.niedersachsen-packt-an.de



Monika Scherf

Landesbeauftragte für regionale
Landesentwicklung Lüneburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit fünf Konferenzen zu den Themen Sprache, Arbeit, Wohnen, Bürgerschaftliches Engagement und Zugewanderte Frauen in der Gesellschaft haben wir in den letzten Jahren im Rahmen des Bündnisses „Niedersachsen packt an“ mit bedarfsorientierten Beiträgen die praktische Integrationsarbeit unterstützt.

Waren es am Anfang die großen Schlüsselthemen, die den Schwerpunkt bildeten, so wurden mit der Zeit weitere Bedarfe erkennbar, die wir nun gerne in den Fokus nehmen wollen. Dazu zählt auch das Thema der heutigen sechsten Integrationskonferenz: „Flucht und Behinderung“.

Nach Schätzung von Handicap International liegt bei 10 bis 15 % der in Deutschland lebenden Geflüchteten eine Behinderung vor. Durch Berichte aus der Praxis erkennen wir einen zunehmenden Beratungsbedarf, der sich unter anderem aus den getrennten Versorgungs- und Kooperationsstrukturen für Menschen mit Behinderungen und Geflüchtete ergibt.

Diese Konferenz beschäftigt sich deshalb mit der Situation geflüchteter Menschen mit Behinderungen und mit der Schnittstelle zwischen den verschiedenen Unterstützungssystemen.

Ich freue mich, dass wir die heutige Veranstaltung gemeinsam mit unseren Partnereinrichtungen durchführen können und heiße Sie dazu herzlich willkommen.

DAS BÜNDNIS „NIEDERSACHSEN PACKT AN“

Wir sind ein offenes gesellschaftliches Aktionsbündnis. Wir arbeiten daran, den geflüchteten Menschen Schutz zu geben und einen Neustart in Niedersachsen zu ermöglichen. Wir zeigen, was Niedersachsen ausmacht: Solidarität, Toleranz und gesellschaftlicher Zusammenhalt. Für uns ist es von größter Bedeutung, dass Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und Religion friedlich miteinander in unserem Land leben und sich gut integrieren können.

Der Prozess der Integration bedarf weiterhin einer Koordinierung. Nachdem es in der Anfangsphase gelungen ist, gemeinsam Gesicht und Haltung zu zeigen und in großen Integrationskonferenzen Lösungen und Konzepte zu erarbeiten, geht es nun daran, gesellschaftliche Veränderungen gemeinsam konstruktiv zu gestalten.

PROGRAMM

- 13:00 Uhr** **Ankommen**
- 13:30 Uhr** **Grußwort**
Monika Scherf, Landesbeauftragte für regionale
Landesentwicklung Lüneburg
- 13:40 Uhr** **Grußwort**
Petra Wontorra, Landesbeauftragte für Menschen
mit Behinderungen
- 13:50 Uhr** **Überblick zur Situation von geflüchteten Menschen mit
Behinderungen in Deutschland**
Karsten Dietze, Handicap International
- 14:30 Uhr** **Leistungsansprüche Geflüchteter mit Behinderungen**
Dr. Barbara Weiser, Caritasverband Osnabrück
- 15:00 Uhr** **Pause**
- 15:30 Uhr** **Netzwerke zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen
und Geflüchteten im Nordosten Niedersachsens**
- Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
Beate Schlüter, Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gGmbH
 - Niedersächsischer Inklusionsrat von Menschen mit Behinderungen
(NIR)
Birgitt Sörnsen, Regiosprecherin des NIR für die Lkr. Uelzen,
Celle und Lüneburg
 - TAF – Teilhabe am Arbeitsmarkt für Flüchtlinge
Kathrin Meinecke, VHS Region Lüneburg
 - Kooperative Migrationsarbeit Niedersachsen, Regionalverbund Heide
Christian Wüstenberg, DRK Kreisverband Soltau
- 16:15 Uhr** **Podiumsgespräch**
- Monika Scherf, Landesbeauftragte für regionale
Landesentwicklung Lüneburg
 - Pia Steinrücke, Stadträtin für Bildung, Jugend und Soziales
Hansestadt Lüneburg
 - Ulrike Brinken, Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Landkreis Celle
- 17:00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

TECHNISCHE HINWEISE

Veranstalter

Die Veranstaltung wird ausgerichtet vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg, dem Bündnis „Niedersachsen packt an“, der Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderungen und der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Kooperative Migrationsarbeit Niedersachsen, koordiniert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Veranstaltungstermin

17. September 2020 um 13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Museum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1, 21335 Lüneburg

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos und barrierefrei zu erreichen. Die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln werden beachtet.

Anmeldungen werden schriftlich über das Anmeldeformular der LVG & AFS unter www.gesundheit-nds.de entgegengenommen. Anmeldungen können nur verbindlich erfolgen. Reservierungen sind nicht möglich. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Stornierungen müssen schriftlich erfolgen. Falls Sie Ihren Platz an eine andere Person vergeben möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit.

Zur Planung von Unterstützungsmöglichkeiten möchten wir Sie ferner bitten, Ihren konkreten Bedarf an Deutscher Gebärdensprache oder anderen Notwendigkeiten (zum Beispiel Platzierung möglichst weit vorn) frühzeitig anzumelden. Wir werden alle Möglichkeiten ausschöpfen, können aber dennoch nicht garantieren, dass wir jegliche Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen können.

Bei Rückfragen ...

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Marcus Wächter-Raquet

0511 / 388 11 89 – 304

marcus.waechter@gesundheit-nds.de

Hinweis

Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internet-Auftrittes und in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmer*innen damit einverstanden.

Infektionsschutz

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Wir bitten Sie, beim Betreten des Gebäudes einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. An Ihrem Sitzplatz können Sie diesen abnehmen.



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

